

Zusammenfassung

CURRICULUM DER NEUEN SCHULE — FORSCHUNGSHerausforderung FÜR DIE SCHULPÄDAGOGEN

Ana Sekulić-Majurec
Philosophische Fakultät der Universität Zagreb, Kroatien
Abteilung für Pädagogik

Die zahlreichen Aktivitäten von Schulbehörden führten bisher zu keinen wesentlichen Änderungen der Schule, die diese Schule zur Grundlage einer neuen Gesellschaft machen würden. Und im Einklang mit einigen neuen Ansichten über die Rolle des Lehrers (Aktionsforscher und reflexiver Praktiker), Curriculum (mit-konstruktivistisches Curriculum), Schule (lernende Gemeinschaft) usw. werden immer mehr die Möglichkeiten für die Herausbildung eines neuen Curriculums „von innen“ eröffnet. Dies alles führt zu einschneidenden Veränderungen in der Rolle der Schulverwaltung und von fachlichen Hilfsdiensten.

Die Tatsache, dass das Curriculum ein Abbild der Schulkonzeption darstellt, und zwar nicht nur jener, die durch Richtlinien der Schulpolitik bestimmt wird, sondern auch der Schulkonzeption im Sinne vom spezifischen Image, das die jeweilige Schule selbst entwirft, eröffnet sich den Schulpädagogen ein weites Forschungsfeld. Diese Arbeit geht von den Überlegungen aus, in welchem Maße das Curriculum einer Schule die wesentlichen gesellschaftlichen Eigenschaften widerspiegelt, in welchem Maße die Jugendlichen für das Leben in dieser Gesellschaft befähigt werden? Es werden weiterhin die Möglichkeiten zur Erforschung darüber erörtert, wie viel das Curriculum einer Schule die neuen Erkenntnisse berücksichtigt und auf welchem Wege zu diesen neuen Erkenntnissen gekommen wird. Als nicht weniger interessant werden auch einige Möglichkeiten zur Erforschung verschiedener Problematik erwähnt, die sich auf das Schulcurriculum bezieht. Insbesondere werden folgende Fragen erörtert: Wie wird das Schulcurriculum von verschiedenen Teilnehmern am Erziehungs- und Bildungsprozesse verstanden und gedeutet und in welchem Maße sind darin Werte enthalten, die von der neuen gesellschaftlich-politischen Ordnung gefördert werden? Wie fühlen sich diese Teilnehmer in der Schule und was kann getan werden, damit sich alle besser fühlen?; Wozu lehren wir die Kinder außer den im Lehrplan vorgegebenen Inhalten? Stellt die Schule eine Umgebung dar, die für alle wesentlichen Beteiligten gleichermaßen emotional geschützt wie auch intellektuell anregend ist?; usw.

In der Arbeit kommt man zum Schluss, dass diese wie auch viele ähnliche Fragen von Schulpädagogen als eine ernsthafte Forschungs Herausforderung verstanden werden müssen und dass sie bei der Beantwortung dieser Fragen einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung ihres Schulcurriculums leisten können, indem sie es auf allgemein anerkannten Werten der kroatischen Gesellschaft und relevanten wissenschaftlichen Erkenntnissen gründen.

Schlüsselwörter: Schule, Curriculum, Untersuchungen, Schulpädagogen